



Illustration: CG

Mit Vorurteilen aufräumen

Zertifikate stehen schwer in der Kritik. Aber nicht alle Vorwürfe sind auch berechtigt. Das gilt auch für die oft beklagte Menge der angebotenen Produkte – sie ist wünschenswerte Vielfalt, kein Ärgernis

Von Tobias Kramer, Herausgeber Der Zertifikateberater

EIN JAHR IST SEIT dem vielzitierten GAU am deutschen Zertifikatemarkt vergangen. Dank unseres *DZB Zertifikate-Plenums* und Ihrer aktiven Teilnahme konnten wir in dieser Zeit gut nachvollziehen, wie es Ihnen bei Ihren Kundengesprächen ergangen ist. Und Sie mussten einiges über sich ergehen lassen. Denn leider ergoss sich über das Investmentprodukt Zertifikat alles, was der vor der „Lehman-Oma“ bekanntere „Otto Normalverbraucher“ im Bereich der Kapitalanlage nur schwer oder eben gar nicht nachvollziehen kann. Zahlreiche Journalisten, die bis zum Zeitpunkt der Lehman-Pleite nicht unbedingt Experten des Themengebiets Kapitalanlage waren, wandten sich nun ebenfalls dem Thema zu und schrieben sehr häufig Verzerrendes oder schlichtweg Falsches voneinander ab. Von den wiederholt auftauchenden Vorwürfen zu Zertifikaten aufgeschreckt, nahm sich dann auch die Politik des Themas an.

Fünf Hauptvorwürfe – ein Beispiel

In Vorbereitung auf unsere erste Roadshow haben wir fünf Hauptvorwürfe identifiziert, die oft gegen Zertifikate ins Feld geführt werden. Jeder dieser Vorwürfe birgt zwar grundsätzlich immer ein Stückchen Wahrheit in sich und für jeden lassen sich schnell Beispiele finden, die zumindest auf den ersten Blick die Kritik gerechtfertigt

scheinen lassen. Aber wie das mit dem ersten Blick oft so ist: Man sieht dabei nicht immer alles. Auf den ersten Blick ist eben auch die Welt eine Scheibe. Nur bei einer distanzierteren Betrachtung ist zu erkennen, dass es sich in Wahrheit um eine Kugel handelt. Oder wenn man dann ganz genau hinschaut, sogar ein Ellipsoid.

Leider wurde in den letzten Monaten diese distanzierte Betrachtung nicht sehr häufig gewählt. Auch nicht bei der Frage nach der vermeintlich so bedrohlichen Menge der dem Anleger zur Verfügung stehenden Produkte:

197.000 Zertifikate! Die kann doch keiner brauchen. Da kann doch niemand durchblicken. Ist das wirklich so? Natürlich nicht! Man kann durchaus auch bei dieser Menge den Durchblick behalten, es braucht aber einen Moment, um dies auch den Menschen begreiflich zu machen, die sich noch nie mit dem Thema beschäftigt haben.

Eine Prüfung im Juni 2009 ergab, dass 83 Prozent aller zu diesem Zeitpunkt angebotenen Anlagezertifikate Bonus- oder

Discountprodukte waren. Deren Komplexität ist auch unter Berücksichtigung der diversen Sonderformen einigermaßen überschaubar. Ein umfangreiches Angebot ist hier zudem das Beste, was Anlegern passieren kann, denn es bedeutet Konkurrenz, Wettbewerb und eine breite Auswahl, um exakt das Produkt zu finden, das der jeweilige Anleger für seine Bedürfnisse benötigt.

Übertragen auf den Automobilmarkt könnte diese implizite Forderung nach einem kleineren Angebot auch mit dem Wunsch nach der Wiederbelebung von Zeiten mit Einheitsmodellen der Marke Trabant gleichgesetzt werden. Dies wollen vermutlich die wenigsten, obwohl das Auswahldilemma bei einem Gebrauchtwagen kaum geringer ist, als das bei der Suche nach einem passenden Zertifikat.

Nebenstehende Übersicht verdeutlicht dies anhand einer Analogie zwischen einer Zertifikateselektion und dem vollkommen realistischen Auswahlprozess beim Kauf eines gebrauchten Automobils. Zwei unabhängige und für jedermann zugängliche



Internetportale liefern ein schier unfassbares Gesamtuniversum, aus dem letzten Endes das EINE Produkt herausgefiltert werden muss. Die Schritte dahin ähneln sich mehr als man zunächst annehmen mag. So wird auch beim Automobil unter anderem nach Produktart, Laufzeit (Alter) oder Sicherheitslevel selektiert. Sehr ähnliche Eingrenzungen können auch bei Zertifikaten vorgenommen werden, um das ursprünglich sehr groß anmutende Universum einzugrenzen.

Je nachdem, wie viel Sicherheit gewünscht wird, erhöhen Sie bei einem Bonuszertifikat den Abstand zur Barriere, während Sie bei einem Auto auf Sicherheitsextras wie ABS, ESP und Airbags Wert legen. Allerdings ist das Produktangebot an zum Verkauf stehenden gebrauchten Automobilen zum Betrachtungszeitpunkt fünf Mal höher gewesen als bei den vielgeschmähten Zertifikaten. Trotzdem kommt es vergleichsweise selten vor, dass z. B. in einer Talkshow die Unübersichtlichkeit des deutschen Gebrauchtwagenmarkts (zu viele Farben, Motoren und sonstige Extras) thematisiert und gesetzgeberische Eingriffe debattiert und gefordert werden.

Roadshow in sechs Städten

Lernen konnten wir aus den Ereignissen der vergangenen Monate, wie schnell in

einem aufnahmebereiten Umfeld nahezu ein ganzer Berufsstand diskreditiert und an den Pranger gestellt werden kann. Denn leider braucht es grundsätzlich deutlich mehr Zeit, mit Vorurteilen argumentativ aufzuräumen als diese einfach nur auszusprechen. Gemeinsam mit der Royal Bank



of Scotland (RBS) und der Börse Stuttgart wird sich der DZB ab Ende Oktober dennoch genau diesen Vorurteilen stellen und mit ihnen aufräumen. Außerdem wollen wir fünf Produktarten

vorstellen, bei denen Ihre Kunden mit hoher Wahrscheinlichkeit besser beraten sind, von einem Investment abzusehen. Sowie fünf weitere Kandidaten, die sich in der Praxis bewährt haben und dem Anleger einen echten Mehrwert bieten. Die RBS wird unter anderem an einem konkreten Beispiel die Entwicklung eines Indexkonzepts nachzeichnen - und zwar von der ersten Idee bis zum fertigen Produkt. Denn die effiziente Nachbildung von Investmentstrategien über Zertifikate gehört zu den großen Stärken, die diese Produktfamilie dem Berater und dem Anleger bietet. Die Börse Stuttgart wird sich zum einen dem Thema „Handel in extremen Marktphasen“ widmen und zum anderen das inzwischen etwas in den Hintergrund getretene Emittentenrisiko aufarbeiten. Wir laden Sie herzlich dazu ein, hier dabei zu sein.

DZB unterwegs – Sechs Städte in 2 Wochen

Ein Jahr nach Lehman Brothers hat sich der deutsche Zertifikatemarkt zwar stabilisiert, aber bis zur alten Stärke ist es noch ein weiter Weg. Misstrauen und Vorurteile sitzen tief und sind auch nicht immer komplett unbegründet. Dennoch lohnt es sich, zahlreichen unberechtigten Vorurteilen entgegenzutreten und selbstbewusst auf die Stärken des Investmentprodukts Zertifikat hinzuweisen. Denn mit kaum einer Produktart ließ sich gerade in den Monaten der Finanzkrise so einfach und sicher Stabilität in die Depots bringen.



Termine & Veranstaltungsorte

- 1 22.10.09 Stuttgart, Börse Stuttgart
- 2 28.10.09 Wiesbaden, Hotel Oranien
- 3 29.10.09 München, Marriott Hotel
- 4 03.11.09 Düsseldorf, InterCity Hotel
- 5 04.11.09 Hamburg, Hotel Steigenberger
- 6 05.11.09 Berlin, Ludwig-Erhard Haus

Zeitplan

- 18:00 Get together
- 18:15 DZB: Die fünf Vorurteile
- 18:40 RBS: Indexkonzepte
- 19:30 PAUSE
- 19:50 bs: Handel in extremen Marktphasen
- 20:30 RBS: Faire Provisionierung
- 21:00 DZB: Die Flop 5 & die Top 5
- 21:15 Ende der Veranstaltung

Anmeldung

Anmelden können Sie sich als Leser/in des Zertifikateberaters am komfortabelsten über den Ihrem Heft beigelegten Kupon oder der Antwortfunktion Ihres E-Mail-Programms, wenn wir Sie bereits mit unserem E-Mail-Service informieren. Sollten Sie einen oder mehrere Kollegen mitbringen wollen, rufen Sie uns bitte im Vorfeld an (030 219 961 80) und stimmen dies mit uns ab.

Unsere Medienpartner



ANALOGIE ZUR AUSWAHL EINES ZERTIFIKATS UND EINES AUTOS

Step	Einschränkung	Zertifikatvorgabe	Ergebnis	Autosuche	Ergebnis
1	Website	finanztreff.de	197.000	mobile.de	> 1 Mio.
2	Marke	(Commerzbank)	47.200	Mercedes Benz	121.153
3	Produktart	Bonus – aktiv	32.950	C-Klasse – unfallfrei	28.494
4	Genauer Bonus	classic	10.802	Limousine	16.933
5	Basiswert	Euro Stoxx 50	1.119	CDI	3.859
6	Laufzeit	Restlaufzeit 2 Jahre	92	Baujahr 2007	576
7	Aufgeld	Aufgeld < 2,5% p.a.	47	Umkreis 200 km	46
8	Sicherheit	Bonuspuffer > 40%	15	ABS, ESP, Autom.	32
9	Rendite	Bonusrendite > 5%	2	Leder, Navi, Silber	2
10	Toppprodukt	6,96% Bonusrendite	1	19.900 Euro	1

Suche am 09.06.2009 über die Internetseiten www.financetreff.de & www.mobile.de Quelle: DZB

Der Aufwand bei der Auswahl eines Zertifikats unterscheidet sich nur wenig von dem bei der Suche nach einem Gebrauchtwagen. In zehn Auswahlritten bleibt von mehreren tausend Produkten am Ende das EINE übrig